|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | BW55_KL_sw_weiss |  |
| LANDGERICHT OFFENBURG |
| PRESSESPRECHERIN |

|  |
| --- |
|  |
| MEDIENINFORMATION | 16. November 2020 |
|  |
| Sperrfrist: keine |

|  |  |
| --- | --- |
| BW_Loewe_rechts | Unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln |

|  |  |
| --- | --- |
| **Termine:** | Freitag, 20.11.2020, 9:00 Uhr, Saal 1 (Moltkestr. 38)Donnerstag, 03.12.2020, 9:00 Uhr, Saal 2 (Moltkestr. 38)*Bitte beachten Sie, dass diese Termine nur vorläufig bestimmt sind und sich durch Verfügung des Vorsitzenden jederzeit wieder ändern können.* *Aus organisatorischen Gründen werden die in dieser Medieninformation mitgeteilten Termine während des Laufs eines Verfahrens* ***nicht*** *aktualisiert.* |
| **Angekl.:** | V. 35 Jahre (m) / S. 26 Jahre (w) |
| **Tatvorwurf:** | Unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmittel |
| **Tatort:** | Grenzübergang Kehl / Straßburg |
| **Az.:** | 1 KLs 303 Js 8594/20 |

Die 1. Große Strafkammer verhandelt über die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Offenburg betreffend zwei in Berlin wohnhafte Angeklagte.

Diese sollen am späten Nachmittag des 29.05.2020 mit dem Zug von Kehl nach Straßburg gefahren sein und dort 8753 Subutextabletten (Wirkstoffgehalt: jeweils 8mg Buprenorphin) erworben haben. Zum Zeitpunkt der Tat bestanden weiterhin Grenzkontrollen aufgrund der Corona-Pandemie. Auf der Rückfahrt wurde ein Koffer mit eben diesen Subutextabletten durch Beamte der Bundespolizei in der Kofferablage über den Sitzen der beiden Angeklagten aufgefunden. Die Angeklagten wurden in der Folge festgenommen. Sie sollen zudem noch wenige Gramm Amphetamin und Marihuana bei sich geführt haben.

Die Angeklagte S. ist mehrfach vorbestraft. Der Angeklagte V. wurde Anfang der 2000er in Berlin zwei Mal verurteilt. Die beiden Angeklagten befinden sich seit dem Tatzeitpunkt in Haft. Bislang haben sie sich nicht zu dem Vorwurf geäußert. Die Staatsanwaltschaft Offenburg geht jedoch davon aus, dass die beiden Angeklagten durch die Aussagen der ermittelnden Polizeibeamten überführt werden können. Diese werden am späten Vormittag des ersten Verhandlungstags gehört. Die Kammer hat zudem eine Sachverständige des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen hinzugezogen, um die Voraussetzungen einer Unterbringung in einer Entziehungsanstalt zu klären.

gez. Eva Weckert

Richterin am Landgericht

Subutex basiert auf dem Wirkstoff Buprenorphin und zählt zur Gruppe der Opiate. Es handelt sich um ein stark wirkendes Schmerzmittel. Subutex kommt nicht wie andere Opiate natürlich in der Mohnpflanzte vor, sondern wird chemisch hergestellt.

Es wird im Rahmen von Substitutionsprogrammen (Heroin) eingesetzt und soll der Drogensucht entgegenwirken. Subutex ist jedoch auch unter Konsumenten beliebt, da für das eigentliche Rauschempfinden nach der Einnahme von Subutex in Verbindung mit einem weiteren Konsummittel wie Heroin eine Potenzierung der Wirkung stattfinden kann.

Rückfragen bitte unter pressestelle@lgoffenburg.justiz.bwl.de